



C I 1 – j / 04

## Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Land Brandenburg 2004

Anbau auf dem Ackerland - Endgültiges Ergebnis

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Dezember 2004

Preis Printversion: 5,35 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Methodische Hinweise	2
1.1	Allgemeine Hinweise	2
1.2	Veränderung der Methodik ab 1999 gegenüber den Vorjahren	3
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 2004 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	4
3	Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 2004	5
4	Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 und 2004 nach Fruchtarten	6

# 1 Methodische Hinweise

## 1.1 Allgemeine Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) erfolgte die Bodennutzungshaupterhebung im April/ Mai 2003.

Seit 1999 gilt folgender Ablauf der Bodennutzungshaupterhebung:

- alle vier Jahre (1999, 2003, 2007 ...) erfolgt die Erhebung allgemein (total) für die Merkmale
  - zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (der Betriebssitz, der Rechtsgrund des Besitzes, die Art der Bewirtschaftung, die Rechtsstellung des Betriebsinhabers nach Einzelpersonen und Personengemeinschaften oder juristischen Personen sowie die Art des Betriebes),
  - über die Nutzung der Gesamtfläche (nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie die Größe der abgegebenen und erhaltenen Flächen) sowie
  - zur Nutzung der Bodenflächen (die Hauptnutzungsarten nach Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen).
- in den **ungeraden** Zwischenjahren (2001, 2005, 2009 ...) erfolgt nur die Feststellung der betrieblichen Einheiten sowie der Merkmale über die Nutzung der Gesamtfläche (Hauptnutzungs- und Kulturarten der Gesamtfläche) als allgemeine (totale) Erhebung.  
Die Merkmale zur Nutzung der Bodenflächen werden nur repräsentativ erhoben. Hierzu werden im Rahmen eines mathematisch-statistischen Stichprobenverfahrens Betriebe zur Befragung ausgewählt und deren Angaben zu einem Landesergebnis hochgerechnet. Bei Repräsentativbefragungen sind Untergliederungen des Landesergebnisses nach Kreisen, Betriebsgrößengruppen, Rechtsformen usw. nicht möglich, weil der Repräsentationsgrad der Stichprobe dafür nicht ausreicht.
- in den **geraden** Zwischenjahren (2000, 2002, 2004 ...) werden sämtliche Merkmale nur repräsentativ erhoben. Damit gelten für die Darstellung der Ergebnisse sämtliche bereits vorstehend genannten Einschränkungen.

Diese Unterschiede in der Erhebungsmethodik sind bei der Interpretation der Tabellen zu beachten. In den Tabellen wird durch Fußnoten darauf hingewiesen.

Die Erfassung der Flächen erfolgte nach dem Betriebssitzprinzip, d. h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Eigentümers/Bewirtschafters befindet.

Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam sind dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

Ferner ist zu beachten, dass aus methodischen Gründen bei Summenangaben durch Rundung der Ausgangsdaten geringfügige Abweichungen zu den Summen der Einzelwerte entstehen können.

Bei Jahresvergleichen ist der jeweilige Gebietsstand zu Grunde gelegt. So erweiterte sich in Folge des Staatsvertrages vom 1. August 1992 zwischen den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg ab 1993 per Saldo die landwirtschaftlich genutzte Fläche Brandenburgs um rund 21 000 Hektar.

## 1.2 Veränderung der Methodik ab 1999 gegenüber den Vorjahren

Mit der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurde der Erfassungsbereich von Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht. Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden deshalb seit dem Jahr 1999 nur noch Betriebe erfasst mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **2 Hektar** oder mit Erzeugungseinheiten von mindestens jeweils

- a) **8** Rindern oder Schweinen oder
- b) **20** Schafen oder
- c) **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) **30** Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) **3** Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jedes der aufgeführten Merkmale begründet für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Die Auswirkungen der vorstehend erläuterten methodischen Änderungen in der Bodennutzungshaupterhebung sind im Statistischen Bericht „Bodennutzung im Land Brandenburg 2001 – endgültiges Ergebnis“ (Bericht C I 1 – j / 01) auf den Seiten 6 und 7 eingehend erläutert und können bei Bedarf dort nachgelesen werden.

Im vorliegenden Bericht werden, sofern nicht gesondert vermerkt, die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe dargestellt.

### Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 Zahlenwert weniger als die Hälfte von eins in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

**2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe  
1980 bis 2004 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten \*)**

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup>	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen <sup>2)</sup>
	Hektar			
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000 <sup>3)</sup>	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002 <sup>3)</sup>	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004 <sup>3)</sup>	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594

\*) bis 1998 Land- und Forstwirtschaftsbetriebe zusammen

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991

3) repräsentativ ermittelt (siehe methodische Hinweise)

### 3 Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 2004 \*)

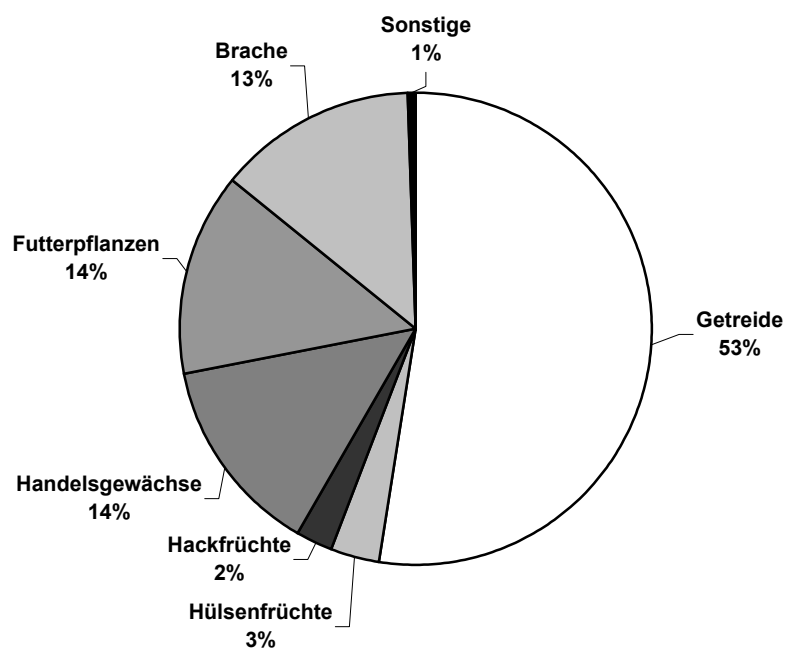
	Ackerland insgesamt	darunter					
		Getreide <sup>1)</sup>	Hülsen- früchte	Hack- früchte	Handels- gewächse	Futter- pflanzen	Brache einschl. Stilllegung
		Hektar					
1990	1 081 762	593 419	5 949	132 442	66 960	265 413	6 410
1991	1 008 086	449 465	5 291	55 425	75 742	228 942	187 178
1992	980 256	452 031	5 215	48 822	138 318	203 615	126 954
1993	1 021 087	441 832	14 004	37 181	173 497	202 619	147 654
1994	1 024 127	418 349	13 027	29 926	213 139	163 496	182 334
1995	1 040 176	495 872	23 589	32 167	118 431	172 928	192 765
1996	1 046 733	501 781	33 836	32 593	113 877	194 426	165 568
1997	1 046 452	548 260	38 831	28 569	132 848	179 649	114 383
1998	1 047 127	559 166	41 209	28 196	141 492	167 794	104 974
1999	1 046 307	522 843	36 689	26 759	184 036	158 293	112 897
2000 <sup>2)</sup>	1 044 144	564 865	35 082	26 471	140 624	152 726	119 037
2001 <sup>2)</sup>	1 041 017	569 999	42 479	23 822	127 253	145 564	125 896
2002 <sup>2)</sup>	1 037 249	564 142	43 462	23 857	135 538	131 897	131 611
2003	1 030 371	519 052	46 465	22 884	145 016	138 538	151 113
2004 <sup>2)</sup>	1 041 684	546 299	36 364	25 410	141 577	144 827	139 990

\*) bis 1998 Land- und Forstwirtschaftsbetriebe zusammen

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) repräsentativ ermittelt (siehe methodische Hinweise)

### Aufteilung des Ackerlandes 2004



#### 4 Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 und 2004 nach Fruchtarten

Fruchtart	Durchschnitt 1998 - 2003	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber	
				Durchschnitt 1998 - 2003	2003
	Hektar			Prozent	
Getreide					
Winterweizen (ohne Durum)	124 341	137 428	149 598	+ 20,3	+ 8,9
Sommerweizen (ohne Durum)	5 134	7 978	3 643	- 29,0	- 54,3
Hartweizen (Durum)	26	-	13	- 50,0	-
Weizen zusammen	129 501	145 406	153 255	+ 18,3	+ 5,4
Roggen	232 550	170 915	197 319	- 15,2	+ 15,4
Wintermenggetreide	1 680	2 041	2 012	+ 19,8	- 1,4
Brotgetreide zusammen	363 731	318 361	352 586	- 3,1	+ 10,8
Wintergerste	71 419	66 145	65 593	- 8,2	- 0,8
Sommergerste	15 329	16 802	8 981	- 41,4	- 46,6
Gerste zusammen	86 747	82 946	74 573	- 14,0	- 10,1
Hafer	17 126	20 183	18 274	+ 6,7	- 9,5
Sommermenggetreide	1 626	1 291	1 259	- 22,6	- 2,5
Triticale	69 797	80 922	78 503	+ 12,5	- 3,0
Futtergetreide zusammen	175 297	185 342	172 609	- 1,5	+ 6,9
Brot- und Futtergetreide zusammen	539 028	503 704	525 195	- 2,6	+ 4,3
Körnermais einschließlich CCM	10 983	15 348	21 104	+ 92,2	+ 37,5
darunter Corn-Cob-Mix	1 718	1 498	2 468	+ 43,7	+ 64,7
<b>Getreide insgesamt</b>	550 011	519 052	546 299	- 0,7	+ 5,2
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	22 596	20 159	16 819	- 25,6	- 16,6
Ackerbohnen	934	570	186	- 80,1	- 67,4
Lupinen	} 17 368	25 012	18 999	x	- 24,0
alle anderen Hülsenfrüchte		724	361	x	- 50,2
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	40 898	46 465	36 364	+ 11,1	- 21,7
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	183	165	196	+ 7,1	+ 18,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln einschl. Industriekartoffeln	12 865	11 014	12 580	- 2,2	+ 14,2
Verarbeitungskartoffeln	.	214	291	.	+ 35,7
Kartoffeln zusammen	13 048	11 393	13 067	+ 0,1	+ 14,7
Zuckerrüben (ohne Samananbau)	11 976	11 188	12 078	+ 0,9	+ 8,0
alle anderen Hackfrüchte	308	303	265	- 14,0	- 12,6
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	25 332	22 884	25 410	+ 0,3	+ 11,0

#### 4 Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 und 2004 nach Fruchtarten

Fruchtart	Durchschnitt 1998 - 2003	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber		
				Durchschnitt 1998 - 2003	2003	
	Hektar			Prozent		
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	5 595	7 122	7 082	+ 26,6	-	0,6
davon						
im Wechsel mit landwirtschaft- lichen Kulturen	5 198	6 508	6 520	+ 25,4	+	0,2
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen						
a) im Freiland	364	577	528	+ 45,1	-	8,5
b) unter Glas und Folienzelten	33	36	34	+ 3,0	-	5,9
Blumen und Zierpflanzen einschl. Stauden und Jungpflanzen	147	177	136	- 7,5	-	23,4
davon						
im Freiland	93	118	86	- 7,5	-	26,9
unter Glas und Folienzelten	55	59	50	- 9,1	-	16,5
Gartenbausämereien, Vermehrungs- anbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas und Folienzelten	5	5	0	- 98,9	-	99,0
<b>Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt</b>	<b>5 746</b>	<b>7 304</b>	<b>7 218</b>	<b>+ 25,6</b>	<b>-</b>	<b>1,2</b>
Handelsgewächse						
Winterraps	93 214	103 068	107 012	+ 14,8	+	3,8
Sommerraps, Winter- und Sommenrübsen	5 634	9 210	3 258	- 42,2	-	64,6
Raps und Rübsen zusammen	98 848	112 278	110 270	+ 11,6	-	1,8
Öllein (Flachs)	28 680	6 853	5 915	- 79,4	-	13,7
Körner Sonnenblumen	12 881	20 421	18 427	+ 43,1	-	9,8
andere Ölfrüchte	349	336	394	+ 12,9	+	17,4
Ölfrüchte zusammen	140 758	139 888	135 006	- 4,1	-	3,5
Tabak	308	276	323	+ 4,9	+	16,9
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 782	2 693	2 953	+ 6,1	+	9,7
Heil- und Gewürzpflanzen	179	332	501	+ 179,9	+	50,7
alle anderen Handelsgewächse	1 634	1 827	2 794	+ 71,0	+	53,0
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>145 660</b>	<b>145 016</b>	<b>141 577</b>	<b>- 2,8</b>	<b>-</b>	<b>2,4</b>
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 744	4 379	5 639	- 1,8	+	28,8
Luzerne	6 584	6 629	6 203	- 5,8	-	6,4
Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen oder Abweiden)	34 189	26 695	26 750	- 21,8	+	0,2
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	98 290	97 395	101 981	+ 3,8	+	4,7
alle anderen Futterpflanzen	4 329	3 439	4 254	- 1,7	+	23,7
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>149 135</b>	<b>138 538</b>	<b>144 827</b>	<b>- 2,9</b>	<b>+</b>	<b>4,5</b>
Sonstige Flächen						
Brache (einschl. stillgelegter Flächen)	124 255	151 113	139 990	+ 12,7	-	7,4
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 041 036</b>	<b>1 030 371</b>	<b>1 041 684</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+</b>	<b>1,1</b>